Speak Up - Patient:innensicherheitskompetenzen und die Kommunikation von Sicherheitsbedenken im Pflegestudium in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Kurztitel:

- „Speak-Up“ Deutschland

Zeitraum:

- 01. Juli 2024 – 31. Dez. 2024

Projektleitung (Standort Halle):

- Prof. Dr. Gabriele Meyer

Mitarbeiter:

- Lukas Hilleke, BSc (studentischer Mitarbeiter)

Konsortialpartner:

Medizinische Universität Graz

- PD. Mag. Dr. Gerald Sendelhofer (Projektleiter)
- PD Mag. Dr. Magdalena Hoffmann (Projektleitungsstellvertreterin)

Tiroler Privatuniversität UMIT Triol (Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH)

- Prof. Mag. Dr. Gerhard Müller
- Univ.-Ass. Marten Schmied, MA

Universität Bern

- Prof. Dr. David Schwappach

Förderung:

- Keine Förderung

Zusammenfassung:

Hintergrund:

Zum Alltag in Gesundheitseinrichtungen gehören unerwünschte Ereignisse und Patient:innen, die auch Schaden erleiden. „Speak Up“ bedeutet in diesem Zusammenhang die verbindliche Äußerung von Sicherheitsbedenken, um unerwünschten Ereignissen vorzubeugen oder diese zu verhindern. Pflegestudierende sehen sich Aufgrund ihrer Stellung als Lernende besonderen Herausforderungen bezüglich „Speak Up“ gegenüber. Bisher ist wenig über das „Speak Up“-Verhalten von Pflegestudierenden in den deutschsprachigen Ländern bekannt.

Das Institut für Gesundheit- und Pflegewissenschaft unterstützt das Forschungsprojekt in der Erhebung der Daten für Deutschland.

Ziel:

Ziel dieses Forschungsprojekt ist es, für die D-A-CH-Länder offenzulegen, wie Pflegestudierende die eigenen Fähigkeiten bezüglich „Speak Up“ einschätzen, wie sich „Speak Up“-Verhalten praktisch äußert und sie das „Speak Up“-Klima in den Ausbildungseinrichtungen wahrnehmen.

Methoden:

Anhand eines quantitativen Fragebogens wird erhoben, wie die Pflegstudierenden ($N \approx 4500$) in den deutschsprachigen Ländern (D-A-CH) ihre „Speak Up“ Fähigkeiten einschätzen, wie sie das „Speak Up“-Klima in den Ausbildungseinrichtungen wahrnehmen und sich ihr „Speak Up“-Verhalten in der Praxis darstellt. In einem vorgeschalteten Schritt werden dafür alle berufsqualifizierenden Studiengänge in Deutschland identifiziert.

Erwartete Ergebnisse:

Durch dieses Vorhaben werden erstmalig das „Speak Up“-Verhalten sowie die hiermit verbunden Fähigkeiten und die Wahrnehmung des „Speak Up“-Klimas unter Pflegestudierenden im deutschsprachigen Raum erhoben. Weiterhin schafft dieses Forschungsprojekt eine Übersicht über die aktuell angebotenen berufsqualifizierenden Studiengänge in Deutschland.